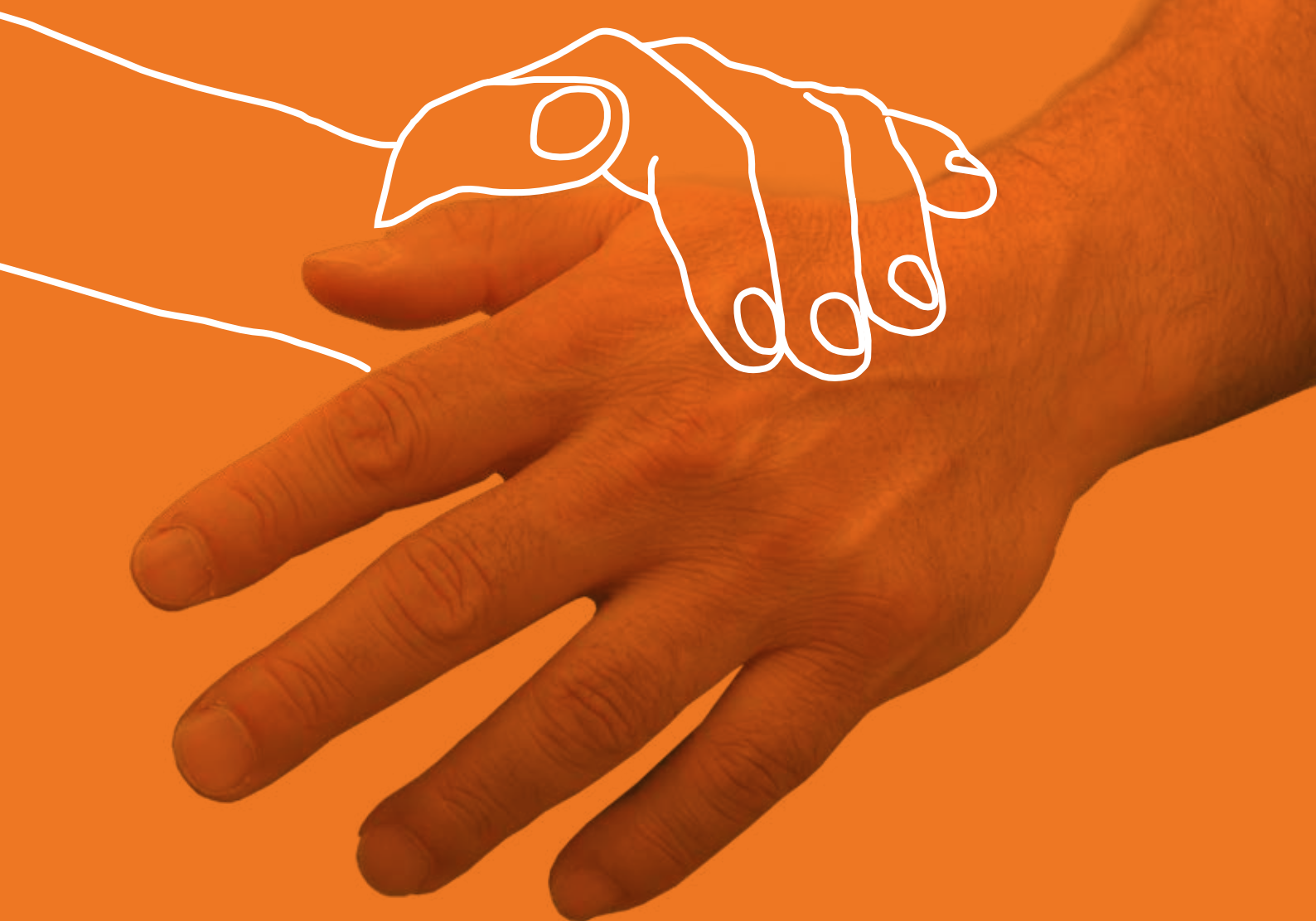


Caritas-Sonntag

Domenica della carità

Gottesdienstbehelf 2019

Sussidio liturgico 2019



Einführung **Introduzione**

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch. Am Sonntag vor Christkönig begeht die katholische Kirche rund um den gesamten Globus den Welttag der Armen. Bei uns im Land feiern wir den Caritas-Sonntag. Papst Franziskus hat diesen Tag eingeführt, um jene Menschen ins Zentrum zu rücken, die eine der vielen Arten von Not leiden. Diese Menschen nicht auszugrenzen, sondern als Schwestern und Brüder anzusehen und einzuladen: Dafür steht der Welttag der Armen. Papst Franziskus ermutigt uns dazu, dass wir uns über einzelne Hilfsaktionen hinaus auf Begegnungen und Beziehungen einlassen. „Die Armen brauchen unsere Hände, damit sie aufgerichtet werden, unsere Herzen, damit sie von Neuem die Wärme der Zuneigung spüren, und unsere Gegenwart, um die Einsamkeit zu überwinden. Sie brauchen Liebe, ganz einfach.“ Der Welttag der Armen soll dazu beitragen, dass die christlichen Gemeinden „konkrete Hoffnung aussäen, ... damit es niemand an Nähe und Solidarität fehlt.“ Wenn wir also jetzt gleich mit dem Kreuzzeichen unseren Gottesdienst beginnen, wollen wir uns der Verbindung Gottes zu uns Menschen und die von einem Menschen zum anderen öffnen. Alles an uns Menschen ist von der barmherzigen Liebe Gottes berührt. Wir sind eingeladen, diese Zuwendung Gottes in unseren Beziehungen lebendig zu erhalten, indem wir einander zusprechen: Du gehörst dazu.

Frei aus Gottesdienstvorlage erstellt von der Pfarr-Caritas St.Pölten, Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel

Dove due o tre sono riuniti nel mio nome, io sarò in mezzo a loro. La domenica prima di Cristo Re la chiesa cattolica celebra la Giornata mondiale dei poveri. Papa Francesco ha introdotto questo giorno per mettere al centro della nostra attenzione coloro che soffrono di una delle tante forme di povertà. Per non dimenticare queste persone e non lasciarle ai margini, ma accoglierle come fratelli e sorelle, celebriamo questa giornata, che nella nostra diocesi coincide con la Domenica della carità.

Papa Francesco ci invita ad andare oltre le singole azioni di aiuto e a cercare l'incontro e la relazione. “I poveri hanno bisogno delle nostre mani per essere risolti, dei nostri cuori per sentire di nuovo il calore dell'affetto, della nostra presenza per superare la solitudine. Hanno bisogno di amore, semplicemente.” La giornata dei poveri deve aiutare le nostre comunità cristiane a “seminare segni tangibili di speranza... affinché nessuno si senta privo della vicinanza e della solidarietà.”

Se dunque incominciamo la nostra Messa con il segno della croce, vogliamo aprirci oggi in particolare all'unione di Dio con noi uomini e di noi uomini tra di noi. Tutto in noi è toccato dall'amore misericordioso di Dio. Siamo invitati a mantenere viva questa attenzione di Dio nei nostri confronti nelle relazioni che viviamo, accogliendoci gli uni gli altri.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, Du bist der Weg und das Licht, wer auf Dir wandelt, verirrt sich nicht. Sei Du unsere Leuchte und lass uns Wege des Miteinanders und der Versöhnung gehen!

Herr, erbarme Dich.

Signore Gesù Cristo, tu sei la via e la luce, chi cammina con te, non si smarrisce. Illumina la nostra via e aiutaci a camminare in comunione e riconciliazione.

Signore pietà

Herr, Jesus Christus, Du bist die Wahrheit und das Leben, wer auf Dich setzt, geht nicht daneben. Sei Du unser Fundament und lass uns im Vertrauen auf Dich unser Zusammenleben gestalten!
Christus, erbarme Dich.

Herr, Jesus Christus, Du bist das Wort und die Liebe, wer auf Dich hört, muss sich nicht ängstigen. Sei Du unsere Nahrung und lass uns den Worten liebevolle Taten folgen!
Herr, erbarme Dich.

Signore Gesù Cristo, tu sei la verità e la vita, chi scommette su di te non sbaglia. Sii il nostro fondamento e aiutaci a vivere insieme confidando in te.
Cristo pietà

Signore Gesù Cristo, tu sei la parola e l'amore, chi ti ascolta, non deve temere. Nutrici e sostienici affinché ci mettiamo all'opera.
Signore pietà

Tagesgebet **Colletta**

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns gezeigt, wie wir gut und richtig leben können. Gib uns die Kraft, seinem Vorbild zu folgen und füreinander da zu sein, wenn das Leben schwer wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

O Dio, tuo figlio Gesù Cristo ci ha mostrato come vivere veramente. Donaci la forza di seguire il suo esempio e di essere presenti gli uni per gli altri, ogni volta che la vita diventa difficile. Per questo ti preghiamo, per nostro Signore Gesù Cristo ...

Erste Lesung **Prima lettura**

Aus dem Buch Maleachi (Mal 3,19-20B)

Dal libro di Malachia (Mal 3,19-20B)

Psalm 98 **Salmo responsoriale 98**

Zweite Lesung *Seconda lettura*

Aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher
(2 Thess 3,7-12)

Dalla seconda lettera di S. Paolo apostolo ai Tessalonicesi (2 Tes 3,7-12)

Evangelium *Vangelo*

nach Lukas (Lk 21,5-19)

di Luca (Lc 21,5-19)

Predigtgedanken *Spunti per l'omelia*

„Ich war 17, als meine Mutter sich das Leben genommen hat. Wir haben damals allen erzählt, dass sie an Herzinfarkt gestorben ist. Was hätten wir denn sonst sagen sollen? Wir wollten nicht, dass die Leute schlecht über sie redeten. Sie hat das Leben einfach nicht mehr gepackt. Ich habe mir große Vorwürfe gemacht, nicht besser für meine offensichtlich kranke Mutter da gewesen zu sein. Dieses Gefühl reißt mich heute noch aus dem Schlaf und macht mir Angst. So sehr, dass ich mich an keine andere Person mehr binden will. Dabei sehne ich mich mehr als alles andere danach, nicht mehr allein zu sein. Zum ersten Mal habe ich mit jemandem über diese meine Geschichte gesprochen. Das hat so gutgetan! Endlich kann ich darüber reden und mir helfen lassen. Die jahrelange Einsamkeit ist von mir abgefallen! Ein neues Leben hat begonnen!“ Anna (37 Jahre)

Niemand ist vor Einsamkeit gefeit. Einsamkeit kann plötzlich durch äußere Umstände über uns hereinbrechen, wenn z.B. ein geliebter Mensch stirbt, oder sich schleichend in uns breit machen. Sie trifft Kinder und Jugendliche gleichermaßen wie Menschen in der Mitte des Lebens und dar-

„Avevo 17 anni quando mia madre si è suicidata. A tutti abbiamo detto che è morta d'infarto. Cosa avremmo dovuto dire? Volevamo evitare che la gente parlasse male di lei. Non ce la faceva più ad andare avanti. Tante volte mi sono rimproverata di non aver fatto abbastanza nei confronti della mia povera mamma ammalata. Questo pensiero ancora oggi mi sveglia di soprassalto in piena notte e mi fa star male tanto che non voglio legarmi a nessun'altra persona. Eppure, più di ogni altra cosa, avrei proprio bisogno di non sentirmi sola. Ho raccontato la mia storia per la prima volta. Mi sono sentita sollevata! Ora riesco finalmente a parlarne apertamente e posso farmi aiutare. Anni di solitudine sono adesso alle spalle, una nuova vita è iniziata!“ Anna (37 anni).

Nessuno è immune al dolore della solitudine. Può investirci a causa di eventi esterni, come la perdita di una persona a noi cara, o farsi strada nel nostro essere lentamente. La solitudine può colpire bambini e giovani, come anche persone nel bel mezzo della loro vita o nella vecchiaia. La solitudine non è solo una condizione e un sentimento estremamente doloroso; può provocare malattie nel corpo

über hinaus. Einsamkeit ist nicht nur ein äußerst schmerzhaftes, bedrückendes Gefühl, sie macht auch krank – den Körper und die Seele. Und sie ist häufig auch Ursache oder Folge von materieller Not: Wer arm ist, zieht sich aus Scham aus der Gesellschaft zurück, vereinsamt.

In den heutigen Lesungen wird mit symbolträchtigen Bildern klar, dass das Leben einer Person nur dann Sinn ergibt, wenn die Rechte der anderen respektiert werden und Gerechtigkeit gelebt wird. Jeder ist dazu aufgerufen, seinen Teil beizutragen. Es geht hier nicht nur darum, Ungerechtigkeiten zu vermeiden oder nichts Böses zu tun; vielmehr ist es wichtig, sich der eigenen Verantwortung bewusst zu sein und Gutes zu tun. Die Jünger Christi stellen darin ein Vorbild dar, das es nachzuahmen gilt. Barmherzigkeit und Gerechtigkeit können nur gemeinsam bestehen. Das eine funktioniert ohne das andere nicht. Auch im Lukasevangelium, das wir heute gehört haben, mahnt uns Jesus, Zeugen der Gerechtigkeit und der Liebe zu sein. Gott ruft uns auf, für unser eigenes Wohl, im Vertrauen an das Gute zu leben und an die Liebe zu glauben. Er ruft uns auf, zu handeln, jeder auf seine Art und Weise.

So schreibt Papst Franziskus: „Die Armen brauchen in erster Linie Gott, seine Liebe, die durch heilige Menschen sichtbar gemacht wird, die an ihrer Seite leben, die in der Einfachheit ihres Lebens die Kraft der christlichen Liebe zum Ausdruck und zum Vorschein bringen. Gott nutzt viele Wege und unzählige Werkzeuge, um die Herzen der Menschen zu erreichen. Natürlich kommen die Armen auch deshalb zu uns, weil wir Essen an sie verteilen, aber was sie wirklich brauchen, geht über die warme Mahlzeit oder das belegte Brot hinaus, das wir ihnen anbieten. Die Armen brauchen unsere Hände, damit sie aufgerichtet werden, unsere Herzen, damit sie von neuem die Wärme der Zuneigung spüren, und unsere Gegenwart, um die Einsamkeit zu überwinden. Sie brauchen Liebe, ganz einfach.

Manchmal reicht schon wenig, um die Hoffnung zurückzugeben: Es reicht stehenzubleiben, zu lächeln, zuzuhören. Die Armen sind Menschen, denen man entgegengeht: Sie sind junge und alte Menschen, die allein sind, und die man nach Hause einlädt, um gemeinsam mit ihnen zu essen; Männer, Frauen und Kinder, die auf ein freundliches Wort warten. Die Armen retten uns, weil sie uns ermöglichen, dem Antlitz Jesu Christi zu begegnen.“*

**Botschaft von Papst Franziskus zum Welttag der Armen 2019*

e nell'anima. Spesso è causata o conseguenza di uno stato di bisogno: chi è povero si ritira dalla vita sociale, rimanendo così solo.

Nella prima e nella seconda lettura un tema centrale è quello della giustizia, della responsabilità personale: ognuno è chiamato a fare la propria parte. Non si tratta dunque solo di non commettere ingiustizie, di non fare il male, ma al contrario, è necessario assumersi le proprie responsabilità e fare il bene. I seguaci di Cristo, in questo, sono chiamati ad essere un esempio da imitare. Misericordia e giustizia camminano insieme. L'una ha bisogno dell'altra. Anche nel brano del Vangelo di Luca che abbiamo letto oggi Gesù ci chiama ad essere innanzitutto testimoni della giustizia e del suo Regno di amore. Dio ci chiama, per la nostra salvezza, ad avere piena fiducia nel Bene e a credere nell'Amore. Ci chiama ad agire, ad impegnarci ognuno a modo suo.

Come dice Papa Francesco: “I poveri prima di tutto hanno bisogno di Dio, del suo amore reso visibile da persone sane che vivono accanto a loro, le quali nella semplicità della loro vita esprimono e fanno emergere la forza dell'amore cristiano. Dio si serve di tante strade e di infiniti strumenti per raggiungere il cuore delle persone. Certo, i poveri si avvicinano a noi anche perché stiamo distribuendo loro il cibo, ma ciò di cui hanno veramente bisogno va oltre il piatto caldo o il panino che offriamo. I poveri hanno bisogno delle nostre mani per essere risollepati, dei nostri cuori per sentire di nuovo il calore dell'affetto, della nostra presenza per superare la solitudine. Hanno bisogno di amore, semplicemente.

A volte basta poco per restituire speranza: basta fermarsi, sorridere, ascoltare. (...) I poveri sono persone a cui andare incontro: sono giovani e anziani soli da invitare a casa per condividere il pasto; uomini, donne e bambini che attendono una parola amica. I poveri ci salvano perché ci permettono di incontrare il volto di Gesù Cristo.”*

**messaggio di papa Francesco per la giornata mondiale dei poveri 2019*

Fürbitten Preghiere dei fedeli

Bei jeder Fürbitte wird ein Weihrauchkorn auf Kohlen gelegt

Wie der Weihrauch schmilzt und aufsteigt, kann sich alles, was uns schmerzt, auflösen zu einem guten Duft. Darum bringen wir unsere Bitten:

Die Erde bekommt einen guten Duft, wenn Menschen Kranke besuchen, wenn Menschen mit einer unendlichen Treue und Liebe ihre Angehörigen pflegen. Hilf diesen Menschen, dass sie immer wieder die nötige Kraft für die Begleitung tanken können.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Die Erde bekommt einen guten Duft, wenn Menschen Trauernde begleiten und sie besuchen. Wir sind dankbar für diese Menschen. Stärke sie in ihrem Glauben und ihrem Dienst.

Wir bitten dich...

Die Erde bekommt einen guten Duft, wenn Menschen in den Arbeitsprojekten wieder Arbeit bekommen und so ihre essentiellen Nöte befriedigen können. Hilf uns, dass diese Projekte erhalten und weiter ausgebaut werden können, um so möglichst vielen Menschen wieder Würde und Mut für die Zukunft zu geben.

Wir bitten dich...

Die Erde bekommt einen guten Duft, wenn sich Menschen haupt- oder ehrenamtlich für Familien einsetzen, sie begleiten und mit Rat und Tat unterstützen. Hilf ihnen, dass sie nicht mutlos werden, und bestärke sie in ihrer Arbeit.

Wir bitten dich...

Die Erde bekommt einen guten Duft, wenn Menschen dafür sorgen, dass alt gewordene Menschen Orte finden, wo sie sich geborgen fühlen, an denen man ihnen mit Achtung, Respekt und Liebe begegnet. Hilf diesen Menschen und stärke ihre Anstrengungen und Bemühungen solche Lebensräume zu schaffen.

Wir bitten dich...

Per ogni preghiera porre dei granelli di incenso nel contenitore.

Signore, tutto quello che ci ferisce e ci addolora si dissolve e si eleva a te, come l'incenso. Per questo ti preghiamo:

La terra ha un buon profumo, quando visitiamo i malati, quando le persone si occupano dei loro parenti con dedizione e amore. Aiutali affinché possano trovare la forza per continuare e stare vicini a chi è malato.

Preghiamo...

La terra ha un buon profumo, quando siamo vicini a chi piange e soffre. Siamo grati per queste persone. Rafforzale nella loro fede e nel loro servizio.

Preghiamo...

La terra ha un buon profumo, quando le persone hanno la possibilità di trovare un lavoro grazie a un progetto di integrazione e possono così affrontare i bisogni primari. Aiutaci a tenere vivi e aumentare questi progetti, affinché molti possano riguadagnare dignità e coraggio.

Preghiamo...

La terra ha un buon profumo, quando volontari e operatori si impegnano gratuitamente per famiglie e la accompagnano e le stanno vicini. Aiuta loro a non perdere la speranza e sostienili nel loro servizio.

Preghiamo...

La terra ha un buon profumo, quando ci impegniamo per le persone anziane, affinché possano trovare luoghi e momenti di sicurezza; quando mostriamo loro rispetto e amore. Aiutaci e sostienici nel creare spazi di accoglienza e attenzione all'altro.

Preghiamo...

Gabengebet Preghiera sulle offerte

Guter Gott, nimm unsere Gaben,
unsere Mühen und Anstrengungen an,
lass uns an Deiner Freude teilhaben
und mache uns zu glaubwürdigen Zeugen
Deiner Liebe.

Accogli, Signore, i nostri doni,
accetta i nostri sforzi e le nostre fatiche,
chiamaci a prendere parte alla tua gioia
e rendici testimoni credibili del tuo amore.
Per Cristo nostro Signore.

Schlussgebet Preghiera conclusiva

Gott rechnet mit mir.
Gott allein kann Glauben schenken, aber ich kann
vom Glauben Zeugnis geben.
Gott allein kann Hoffnung schenken, aber ich
kann meinen Mitmenschen Vertrauen schenken.
Gott allein kann uns mit Liebe erfüllen, aber ich
kann andern Menschen Gottes Liebe zeigen.
Gott allein kann Frieden schaffen, aber ich kann
Gemeinschaft stiften.
Gott allein kann Kraft geben, aber ich kann einen
entmutigten Mitmenschen aufrichten.
Gott allein ist der Weg, aber ich kann diesen Weg
anderen zeigen.
Gott allein ist das Licht, aber ich kann sein Licht
vor aller Augen leuchten lassen.
Gott allein ist das Leben, aber ich kann anderen
Lebensfreude vermitteln.
Gott allein vermag das Unmögliche zu tun, aber
ich kann mein Möglichstes dazu leisten.
Gott allein genügt sich selbst, ich aber zähle
auf ihn.

*(Aus Brasilien Quelle: Klaus Vellguth Hg., Wo die
Sehnsucht Heimat findet. Gebete aus den Jungen
Kirchen, Kevelaer 2002)*

Ti preghiamo, o Signore,
di donare il tuo Spirito,
perché cresca in noi
la capacità di discernimento
e la disponibilità al rinnovamento.
Abbiamo bisogno di cristiani
che sappiano assumersi delle responsabilità;
che abbiano la forza di donarsi
e la capacità di collaborare;
che sappiano guardare avanti
con occhio penetrante e vivace.
Abbiamo bisogno di docilità al tuo Spirito
per rinnovare e ringiovanire
il volto della nostra Comunità.
Abbiamo bisogno di riscoprire
la nostra missionarietà,
di allargare i nostri schemi mentali.
Abbiamo bisogno di fare di questo pezzo
di terra, una comunità che cammina
e crede alla missione di Cristo,
che non chiude gli occhi sulle miserie umane,
che semina speranza.
Abbiamo bisogno di una comunità
vera, fatto da cristiani che stimano,
rispettano ed amano
la propria Comunità Pastorale,
che lavorano uniti per il tuo regno:
quel "Regno" che ci fa sentire figli ovunque,
fratelli di tutti,
in cammino con i più poveri ed i meno dotati.
(don Luigi Grifalconi)

Gestaltungsideen für den Caritas-Sonntag

Idee per la domenica della carità

Hier finden Sie wieder einige Anregungen, um den Caritas-Sonntag vor Ort besonders zu gestalten. Dazu ein Aufruf von Papst Franziskus, den wir heuer vor allem für alle einsamen Menschen beherzigen: „Ich bitte alle christlichen Gemeinschaften und alle, die das Bedürfnis verspüren, den Armen Hoffnung und Trost zu bringen, sich dafür einzusetzen, dass dieser Welttag in vielen den Wunsch nach einer tätigen Mithilfe stärke, damit es niemand an Nähe und Solidarität fehlt.“ (2019)

- Den **Gottesdienst am 17. November**, dem „Welttag der Armen,“ besonders gestalten und Menschen, die einsam sind aufsuchen, ihnen einen lieben Gedanken schenken.
- **Nach dem Gottesdienst** wird zur **Begegnung** am Kirchenplatz oder im Pfarrhof eingeladen und Tee und Kuchen ausschenken.
- **Besuch** von Kranken und Einsamen, ein freundliches Wort, ein Gespräch.
- **Sensibilisierungs- oder Informationsabend**, Treffen zum Thema Einsamkeit, seelische und psychische Not, ...organisieren.
- Den **Workshop Seelische Erste Hilfe** in der Pfarrei organisieren.
- **Weitere interessante Inputs** unter: <https://www.caritas.bz.it/mithelfen/pfarrcaritas/infomaterial/caritas-sonntag.html>

Qui trovate alcune proposte per organizzare la giornata, dedicata quest'anno soprattutto alle persone sole delle nostre comunità. Papa Francesco lancia questo invito: “A tutte le comunità cristiane e a quanti sentono l'esigenza di portare speranza e conforto ai poveri, chiedo di impegnarsi perché questa Giornata Mondiale possa rafforzare in tanti la volontà di collaborare fattivamente affinché nessuno si senta privo della vicinanza e della solidarietà.” (2019)

- **Celebrare la Santa Messa del 17 novembre** e incontrare persone sole, dedicare loro un pensiero.
- **Dopo la Santa Messa invitare tutti** a bere una tazza di té e un pezzo di torta.
- Fare **visita a persone** malate e sole, fare una chiacchierata con loro.
- **Serata di sensibilizzazione** o informazione, sul tema della solitudine, della mancanza di relazioni,...
- Organizzare il **workshop sul pronto soccorso dell'anima** in parrocchia.
- **Altre idee** le trovate su: <https://www.caritas.bz.it/it/partecipare/caritas-parrocchiali/materiale-informativo/domenica-della-carita.html>